

LANDRATS-SESSION VOM 25. Februar 2016

Sitzung des Landrats vom Donnerstag, 25. Februar 2016, 16.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz: Landratspräsident Christian Arnold, Seedorf

Protokoll: Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf

Entschuldigungen: Alois Arnold (1981), Bürglen
Ruedi Cathry, Schattdorf
Frieda Steffen, Landratsvizepräsidentin, Andermatt
Matthias Steinegger, Flüelen
Hans Gisler, Schattdorf (bis 16.30 Uhr)
Patrizia Danioth Halter, Altdorf (bis 17.00 Uhr)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 23. Dezember 2015 (bereinigte Traktandenliste, Stand 17. Februar 2016)

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse
 - 1.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse
2. Detailberatung und Beschlussfassung
 - 2.1 Gesetz über die finanzielle Unterstützung des Schwimmbads Altdorf (Schwimmbadfinanzierungsgesetz) (2. Lesung)

Volkswirtschaftskommission und Regierungsrat Urban Camenzind, Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion, Bürglen

2.2 Änderung der Nebenamtsverordnung (RB 2.2251) (Motion Marlies Rieder, Altdorf)

Finanzkommission und Regierungsrat Josef Dittli, Vorsteher der Finanzdirektion, Attinghausen

3. Parlamentarische Vorstösse

3.1 Motion Andreas Bilger, Seedorf, zu Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für das Bestattungswesen im Kanton Uri; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

3.2 Motion Claudia Gisler, Bürglen, zu Bewilligungsstelle für das Abfeuern von Feuerwerk; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

3.3 Parlamentarische Empfehlung Hans Gisler, Schattdorf, zu Bekämpfung der Bürokratie in der Landwirtschaft; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

3.4 Parlamentarische Empfehlung Bernhard Epp, Bürglen, zu Verwaltungsratsmandate von Regierungsratsmitgliedern; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

3.5 Interpellation Dimitri Moretti, Erstfeld, zu Spekulation mit Agrar-Rohstoffen; eventuelle Beratung

3.6 Interpellation Alois Arnold (1981), Bürglen, zu Vereinbarkeit von Ausbildung und Leistungssport; eventuelle Beratung

4. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Christian Arnold, Seedorf, begrüsst zur zusätzlichen "Night-Session" im Februar. Diese Abend-Session wurde eingeschoben, um auf Ende Legislatur einen Geschäftsstau zu verhindern. Vorab gratuliert er dem Landweibel-Paar Karl und Daniela Kempf zu ihrem 20-jährigen Dienstjubiläum und dankt ihnen im Namen des Landrats für ihr

Engagement und ihre vielfältigen Dienste für den Landrat. Er erwähnt zudem den Besuch der Ratsleitung und der Fraktionspräsidien beim Grossen Rat des Kantons Thurgau. Damit eröffnet er die Sitzung.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

Geschäfte

1. Neue Parlamentarische Vorstösse

1.1 Nr. 14 L-721 Interpellation der CVP-Fraktion (Claudia Gisler, Bürglen) zu Unterstützung und Wertschätzung betreuender und pflegender Angehöriger

Siehe Beilage

2 Text der Interpellation vom 21. Februar 2016 mit Begründung

Die Erstunterzeichnerin begründet den Vorstoss. Der Vorstoss geht zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 15 L-330 Gesetz über die finanzielle Unterstützung des Schwimmbads Altdorf (Schwimmbadfinanzierungsgesetz) (2. Lesung)

Siehe Beilagen

3 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 1. Dezember 2015

4 Antrag der landrätlichen Volkswirtschaftskommission vom 13. Januar 2016

2.12 Detailberatung (2. Lesung)

Der Landratspräsident erläutert das Vorgehen für die zweite Lesung.

Artikel 4

Paul Jans, Erstfeld, beantragt, auf Artikel 4 zurückzukommen.

Der Antrag wird mit 37:17 Stimmen (3 Enthaltungen) genehmigt.

Paul Jans, Erstfeld, stellt den Antrag, Artikel 4 zu ändern. Er beantragt, die Gemeinden Erstfeld und Schattdorf, statt in Tarifzone 1, neu in die Tarifzone 2 einzuteilen (Absatz 2). Damit hätten die beiden Gemeinden Erstfeld und Schattdorf pro Einwohner 2 Franken weniger, nämlich 5 Franken statt 7 Franken zu leisten (Absatz 3).

Der Antrag wird mit 41:16 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt.

Pascal Blöchlinger, Altdorf, beantragt, das Geschäft an den Regierungsrat zurückzuweisen mit folgenden Direktiven:

1. *Für die dringlichen Unterhaltsarbeiten beim Schwimmbad Moosbad, Altdorf, sei eine Kreditvorlage auszuarbeiten.*
2. *Neben der Ausarbeitung einer Rechtsgrundlage aufgrund der vom Landrat erheblich erklärten Motion Céline Huber, Altdorf, zur Schaffung einer Rechtsgrundlage für eine nachhaltige Finanzierung von regionalen Sport- und Freizeitanlagen, sei als Variante dazu auch ein Rahmengesetz auszuarbeiten, das sich auf die drei Objekte Schwimmbad Moosbad, theater(uri) und Kantonsbibliothek beschränkt.*

Der Rückweisungsantrag wird mit 39:19 Stimmen (0 Enthaltungen) abgelehnt.

2.13 Beschluss

Nach Artikel 98 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Landrats (GO) verabschiedet der Rat Gesetzesvorlagen mit dem absoluten Mehr. Anwesend sind 59 Ratsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt im vorliegenden Fall 30 Stimmen.

Der Landrat beschliesst mit 44:12 Stimmen (3 Enthaltungen):

Das Gesetz über die finanzielle Unterstützung des Schwimmbads Altdorf (Schwimmbadfinanzierungsgesetz), wie es in der Beilage der Vorlage enthalten ist, wird zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.

2.2 Nr. 16 L-270 Änderung der Nebenamtsverordnung (RB 2.2251) (Motion Marlies Rieder, Altdorf)

Siehe Beilagen

5 Bericht des Regierungsrats vom 24. November 2015

6 Antrag der landrätlichen Finanzkommission vom 11. Januar 2016

2.21 Eintreten

Erich Arnold, Bürglen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Daniela Planzer, Schattdorf, Franz-Xaver Arnold, Altdorf, Thomas Sicher, Altdorf, und Dr. Toni Moser, Bürglen.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

2.22 Detailberatung

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

2.23 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 57:1 Stimmen (0 Enthaltungen):

1. Die Änderung der Nebenamtsverordnung wird beschlossen.
2. Die Motion Marlies Rieder, Altdorf, wird als materiell erledigt abgeschrieben.

3. Parlamentarische Vorstösse

3.1 Nr. 17 L-841 Motion Andreas Bilger, Seedorf, zu Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für das Bestattungswesen im Kanton Uri

Siehe Beilagen

7 Text der Motion vom 22. Juni 2015

8 Antwort des Regierungsrats vom 22. Dezember 2015

Andreas Bilger, Seedorf, erklärt die Umwandlung der Motion in ein Postulat und beantragt Überweisung. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion wird das Postulat mit 57:0 Stimmen (0 Enthaltungen) überwiesen.

3.2 Nr. 18 L-540 Motion Claudia Gisler, Bürglen, zu Bewilligungsstelle für das Abfeuern von Feuerwerk

Siehe Beilagen

9 Text der Motion vom 29. September 2015

10 Antwort des Regierungsrats vom 7. Dezember 2015

Claudia Gisler, Bürglen, erklärt die Umwandlung der Motion in ein Postulat. Sie beantragt Überweisung des Postulats. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 36:21 Stimmen (1 Enthaltung), das Postulat zu überweisen.

3.3 Nr. 19 L-420 Parlamentarische Empfehlung Hans Gisler, Schattdorf, zu Bekämpfung der Bürokratie in der Landwirtschaft

Siehe Beilagen

11 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 24. Juni 2015

12 Antwort des Regierungsrats vom 26. Januar 2016

Hans Gisler, Schattdorf, beantragt, die Parlamentarische Empfehlung teilweise zu überweisen. Er beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen (52:4 Stimmen, 1 Enthaltung). Der Rat diskutiert.

In der Abstimmung darüber, ob die die Parlamentarische Empfehlung teilweise zu überweisen ist, beschliesst der Landrat mit 46:12 Stimmen (0 Enthaltungen), die Parlamentarische Empfehlung nicht zu überweisen.

3.4 Nr. 20 L-270 Parlamentarische Empfehlung Bernhard Epp, Bürglen, zu Verwaltungsratsmandate von Regierungsratsmitgliedern

Siehe Beilagen

13 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 9. Dezember 2015

14 Antwort des Regierungsrats vom 2. Februar 2016

Bernhard Epp, Bürglen, beantragt, die Parlamentarische Empfehlung zu überweisen.

Er beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen (55:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).
Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 33:23 Stimmen (3 Enthaltungen), die
Parlamentarische Empfehlung nicht zu überweisen.

3.5 Nr. 21 L-270 Interpellation Dimitri Moretti, Erstfeld, zu Spekulation mit Agrar-Rohstoffen

Siehe Beilagen

15 Text der Interpellation vom 30. September 2015

16 Antwort des Regierungsrats vom 7. Dezember 2015

Der Interpellant beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 50:6 Stimmen (0
Enthaltungen) beschlossen. Er erklärt sich befriedigt von der Antwort des
Regierungsrats.

3.6 Nr. 22 L-151 Interpellation Alois Arnold (1981), Bürglen, zu Vereinbarkeit von Ausbildung und Leistungssport

Siehe Beilagen

17 Text der Interpellation vom 30. September 2015

18 Antwort des Regierungsrats vom 22. Dezember 2015

Erich Arnold, Bürglen, Zweitunterzeichner der Interpellation, beantragt Diskussion.
Diskussion wird mit (58:0 Stimmen, 0 Enthaltungen) beschlossen. Der
Zweitunterzeichner erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats.

4. Fragestunde

Es stellte Fragen:

- Roland Poletti, Schattdorf, zu Kostenfolge und Kostentragungspflicht für den
Polizeieinsatz bei "SVP bi dä Lyt". Sicherheitsdirektor Beat Arnold, Schattdorf,
beantwortet die Frage.

Schluss

Landratspräsident Christian Arnold, Seedorf, wünscht den Kandidierenden erfolgreiche Wahlen. Mit dem Dank für die aktive Mitarbeit schliesst er die Session.

Schluss der Sitzung: 19.15 Uhr

6460 Altdorf, 29. Februar 2016

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

18 Beilagen erwähnt